

Pädagogischer Tag am 24.04.2026

Am 24. April 2026 fand ein gemeinsamer pädagogischer Tag der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie des Beratungs- und Förderzentrums (BFZ) in den Räumlichkeiten der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule statt.

Insgesamt nahmen rund 140 Kolleginnen und Kollegen teil. Ziel der Veranstaltung war die fachliche Weiterentwicklung sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Systeme.

Eröffnung und Organisation

Die Eröffnung des Tages erfolgte bei sonnigem Wetter auf dem Schulhof durch die Schulleiterin Frau Wenzel sowie den Leiter des BFZ, Herr Gottwald.



In ihrer Begrüßung stellten sie die Zielsetzungen und Arbeitsformate des Tages vor und betonten die Bedeutung von Kooperation und Austausch.

Ein besonderer Dank gilt Herr Philipp Frank und Frau Svenja Muntu, die in maßgeblicher Weise zur Planung und Durchführung des pädagogischen Tages beigetragen haben.

Die Durchführung wurde zudem durch die Unterstützung der Eltern ermöglicht, die ihre Kinder an diesem Tag zu Hause betreuten.

Inhaltliche Schwerpunkte

Der pädagogische Tag war durch zwei zentrale thematische Linien geprägt:

Kinderschutz in der Förderschule

Die Kolleginnen und Kollegen der Förderschule setzten sich intensiv mit dem Themenfeld **Schutzkonzept** auseinander. Hierzu wurden externe Referierende vom Kindernothilfe eingeladen, Herr Göbel und Frau Behrens.

Im Fokus standen:

- rechtliche Grundlagen und Schutzaufträge
- Sensibilisierung für mögliche Gefährdungslagen
- Handlungssicherheit im förderschulspezifischen schulischen Kontext
- Weiterentwicklung schulinterner Schutzkonzepte

Die praxisorientierten Impulse unterstützten die Professionalisierung im Umgang mit sensiblen Situationen und stärkten die Handlungskompetenz der Lehrkräfte.



Bedingungen in der Inklusion, eingebettet in die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung, im BFZ



Parallel dazu arbeitete das BFZ zum Thema **Inklusion**. Die Kolleginnen und Kollegen konnten sich hierzu in verschiedene Workshops einwählen, die unterschiedliche fachliche Schwerpunkte setzten. Ein Beispiel hierfür ist der Bereich des **autismussensiblen Unterrichts**, in dem konkrete Strategien zur Anpassung von Lernumgebungen erarbeitet wurden (Jörg Dammann, ehemaliger Fachberater für Autismus).

Unterstützt wurde die inhaltliche Arbeit durch externe Fachreferierende, darunter:

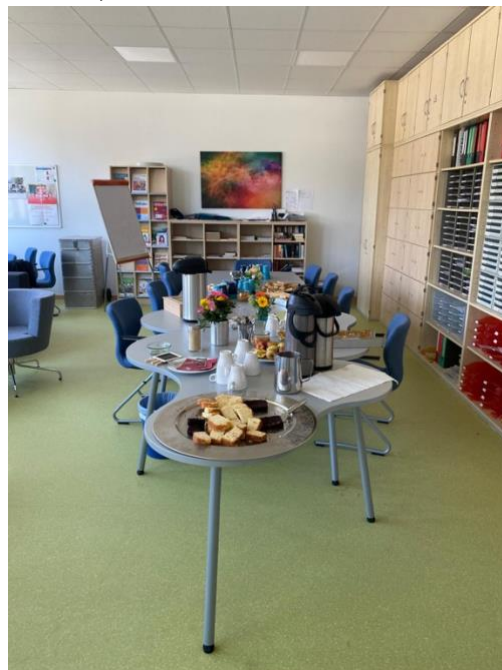
- Prof. Dr. Katzenbach, Professur am Institut für Sonderpädagogik an der Universität Frankfurt der konzeptionelle und wissenschaftliche Perspektiven einbrachte
- Dr. Weiß, der medizinisch-neurologische Aspekte von Förderbedarfen beleuchtete
- Frau Steube, Schulleiterin der Schule am Geisberg in Wiesbaden, über Besonderheiten von Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt sozial emotionale Entwicklung
- Herr Julian Rupp, zuständiger Schulpsychologe zum Umgang mit Schulabsentismus
- Frau Nadine Koch, Ausbilderin im Studienseminar Rüsselsheim zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Uwe Simon, ehemaliger Schulleiter der Regenbogenschule Hattersheim, zu Chancen und Stolpersteinen für ein gemeinsames Lernen an der allgemeinen Schule

Die workshopbasierte Struktur ermöglichte eine individuelle Schwerpunktsetzung sowie einen intensiven fachlichen Austausch.

Austausch und Vernetzung

Neben den inhaltlichen Arbeitsphasen bot der pädagogische Tag vielfältige Gelegenheiten zum informellen Austausch.

Für die Verpflegung sorgte die Müslibar-Klasse der FVBS, die Kaffee und Kuchen bereitstellte. Ein gemeinsames Mittagessen in Form von Pizza, das bei gutem Wetter im Außenbereich eingenommen wurde, unterstützte zusätzlich die kommunikative Atmosphäre.



Ausblick

Frau Wenzel und Herr Gottwald planen für das kommende Schuljahr eine Weiterentwicklung des Formats.

Zukünftig soll ein **gemeinsames Leitthema für alle Kolleginnen und Kollegen** im Mittelpunkt stehen, an dem sowohl die Förderschule als auch das BFZ arbeiten. Ziel ist es,

den kollegialen Austausch weiter zu intensivieren, unterschiedliche fachliche Perspektiven zusammenzuführen und die Kooperation nachhaltig zu stärken.

Der pädagogische Tag leistete damit einen wichtigen Beitrag zur schulischen Qualitätsentwicklung, indem er fachliche Vertiefung, multiprofessionellen Austausch und institutionelle Zusammenarbeit wirkungsvoll miteinander verband.